



Pilger

Pilger stammt vom lateinischen Wort peregrinus ab, was Fremdling bedeutet. Im Kirchenlatein als pelegrinus abgewandelt, bezeichnet es eine Person, die aus religiösen Gründen in die Fremde geht, zumeist eine Wallfahrt zu einem Pilgerort unternimmt, zu Fuß oder unter Verwendung eines Verkehrsmittels.

Der Anlass kann eine auferlegte Buße sein und das Bemühen, einen Sündenablass zu erhalten, die Erfüllung eines Gelübdes, die Hoffnung auf Gebeterhörung in einem bestimmten Anliegen oder auf Heilung von einer Krankheit, religiöse Vertiefung oder Abstattung von Dank. Ziel ist ein als heilig betrachteter Ort, etwa eine Wallfahrtskirche, ein Tempel, ein Baumheiligtum usw.

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie



Im Meer der bunten Fahnen

800 000 Menschen aus aller Welt verwandelten im Sommer 2005 das Marienfeld bei Köln zwei Tage und eine Nacht lang in ein buntes Fahnenmeer.

Als Pilger waren sie zum 20. Weltjugendtag der katholischen Kirche an den Rhein gekommen. Unsere Bilder zeigen das Marienfeld vor und während der Abschlussfeier.

Die 415 178 angemeldeten Pilger aus 197 Ländern und zahlreiche Jugendliche ohne Registrierung feierten eine Woche lang von früh morgens bis spät in die Nacht in Köln und den Städten der Umgebung ihren Glauben. 750 Bischöfe, 54 Kardinäle, über 9 000 Priester und viele Helfer gestalteten eine Woche lang weit über 1 000 Veranstaltungen an rund 500 Orten auf 80 Bühnen. Fast 4 000 Künstler wirkten am Pro-

gramm mit. 27 000 Freiwillige aus 120 Nationen, die meisten von ihnen zwischen 16 und 30 Jahre alt, kümmerten sich um die Gäste.

Die Pilger schliefen in Schulen und Turnhallen, Privatunterkünften, Kaufhäusern, Ämtern, Wasserschlössern, türkisch-islamischen Kulturvereinen, Scheunen usw.

Von früh morgens bis spät abends wurden 6 Millionen Mahlzeiten von über 4 000 Mitarbeitern und Helfern zubereitet und verteilt, es gab 300 000 Liter Milch pro Tag und 900 000 Brötchen.

Busfahrer, Polizisten, Feuerwehrleute, Ärzte und Sanitäter kümmerten sich um Transport, Sicherheit und Gesundheit der Pilger. Über 7 000 Journalisten aus der ganzen Welt berichteten von dem Treffen.

Foto: © KNA / Christian Wölfel



Das leere Marienfeld mit dem Papsthügel im Hintergrund (kleines Bild) und der Blick auf die feiernden Gläubigen mit ihren bunten Fahnen (großes Bild).